

Seckenheim: Abschlussveranstaltung zum zehnjährigen Jubiläum im „Palü“ mit der Gruppe „Wortfront“ / Kabarett auf hohem Niveau

Blitzende Satire musikalisch verpackt

Von unserem Mitarbeiter
Hartwig Trinkaus

Andreas Hänssler, Chef der Kleinkunstbühne Palü war nach der Vorstellung zufrieden. Zum Abschluss seines Jubiläums „10 Jahre Palü“, in dessen Verlauf er mit knapp 30 Vorstellungen fast alles geboten hat, was Kleinkunst ausmacht, konnte er eine Perle präsentieren: die Gruppe „Wortfront“.

Die fünfköpfige Gruppe mit Sandra Kreisler und Roger Stein lieferte ausgezeichnete Musik und anspruchsvolle Texte. Hier lebt sich Roger Stein, studierter Germanist sowie Theater- und Musikwissenschaftler, zudem mit klassischer Gesangsausbildung beschenkt, als Komponist und Autor für Gesang, Klavier, Geige, Cello und Schlagzeug aus. Seine Vertonungen vereinen Elemente der Kammermusik mit klassischem Pop, Rock und Hip-Hop. Sogar Dreivierteltakt und Volksmusik machen keine Probleme.

Einige der Lieder transportierte er selbst. Andere Chansons überlässt der Träger des Liedermacherpreises „Meissner Drossel“ Sandra Kreisler. Auch sie freut sich über Auszeichnungen, etwa über den Lale-Andersen-Preis. Sie hat das literarische Kabarett quasi mit der Muttermilch aufgesogen, wuchs sie doch im frei-

mütigen Umfeld von Literatur, Chansons und Kabarettbühne ihrer unvergessenen Wiener Eltern Topsy Küppers und Georg Kreisler auf.

Trotzdem legte sie wert auf eine fundierte, klassische Gesangsausbildung und kann so dem anspruchsvollen Programm nicht nur genügen, sondern dessen Besonderheiten und Dichtkunst geeignet unterstreichen. Denn die Lieder von „Wortfront“ sind eben nicht nur Lieder. Sie sind Botschaften, Momentaufnahmen, Milieustudien und Aufforderungen, geben Hinweise, beinhalten Aufrufe und viel Meinung.

Literarische Qualität der Texte

Die Wortwahl pendelt dabei zwischen Andeutung und ätzender Deutlichkeit, entspricht dabei der musikalischen Vielfalt, ohne diffus zu wirken. „Sie werden keine Schublade für uns finden“, erklärte Sandra Kreisler zu Beginn und mit zunehmendem Konzert wurde klar, dass das gar nicht nötig ist.

Die entlarvenden Texte mit durchaus literarischer Qualität brechen Tabus, spiegeln sarkastisch den Alltag, gespickt mit bizarrem und manchmal bitterbösem Humor, lassen, um deutlich zu machen, bisweilen Respekt vermissen. Belanglosigkeit und Mittelmaß der Späßgesellschaft wird infrage gestellt, dann für Betroffenheit und auch für be-



Die Gruppe „Wortfront“ bot ein anspruchsvolles und unterhaltendes Musikkabarett und begeisterte damit die Gäste der Abschlussveranstaltung zum zehnjährigen Jubiläum im „Palü“.

BILD: SCHMETZGER

freies Lachen gesorgt. Die Pause machte hungrig auf mehr intelligente Unterhaltung. Auch jetzt wechselte sich Abgründiges mit Leichtfüßigem, Feinsinniges mit drastischer Sprache, Scharfzüngiges mit Lusti-

gem ab. Vom gerappten Sommerhit bis zur erdrückenden Ballade mit schwermütigem Text reichte auch nun die Spanne, oft bissig, aber auch witzig. Und wenn schon Witz, dann scharfsichtig. Sandra Kreisler, Roger

Stein und Band boten ein Programm, das weitab vom Comedy-Müll, echt, direkt und beeindruckend war, voll Kraft und Virtuosität. Keine Frage: Das Palü hat sich so einen Jubiläumsabend verdient.